Staatsarchiv

Hamburg

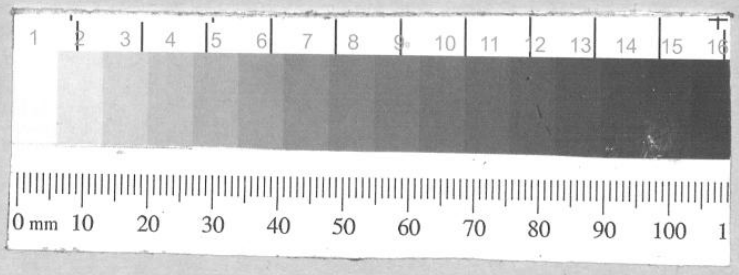
Signatur

314-15_F 1340

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1340



StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 0

F1340

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Akte

für

Dr. med. Leopold Koppel

Ausbürgerung

F.

Dr. med. Leopold Koppel

Nr. F

Wiedergut. bearbe...

StA HH 373FP 314-15 / F 1340 - 1

Bearbeiter: F 26

Auswanderer: Leppel, August Dr. med

I. Unterlagen:

1. Karteikarte:

2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach)

3. Schuldenregelungserklärung:

4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!):

5. U. B. Kämmerei:

6. U. B. Reichsbank:

7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
   a) Hauptgut: 17. FEB 1939
   b) Schmuck:
   c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: R 24/419/39

9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern od. Teilhabern (Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an
    a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 17. FEB 1939
    b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom 2. III. 39. 826/39

12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck):

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): Hamburg 11. Marburg
    b) Dego benachr. (Vordr.):
    c) Dego Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein): Hptzt. Marburg.

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
    a) HptZ. St. Annen/Kehrwieder: 11. MRZ 1939
    b) Antragst. benachr.: 11. MRZ 1939

18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle): 9. III. 39. 1

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab: 24.3.39

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen: 20. MRZ 1939

27. Sachgebiet J z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.: R 24. 28.8.39.

29. Bemerkungen:

Umgebürgert. Pass. Nr. 1111

mit Abrechnung der Fall Auskunftsstelle fasse

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Dr.med.Leopold Isr.Koppel
2. Geburtsdatum: 26.12.1881
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). keine
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. —
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) U.S.A. England als Zwischenland
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Nervenarzt
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? den bisherigen Beruf ausüben.
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? —
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? Deutsches Reich
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit Geburt
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? Vgl.Vermögenserklärung
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechtes Alsterufer

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: .....

b) Bankguthaben bei .....

Guthaben am ..... RM .....

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): .....

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): .....

.....

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): .....

.....

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): .....

.....

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: .....

.....

Vorbehalte Vermögens-erklärung

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) .....

.....

.....

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) .....

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 10. 11. 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

S. Leopold Israel Kopper

Wohnort: Hamburg

Straße und Hausnummer: Rothenbaumchaussee 30.

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 3

3

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;

2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 42 ff des Devisen-Gesetzes vom 4. 2. 35).

Hamburg den, 10. II. 1939

Dr. Leopold Israel Hoppe.
(Eigenhändige Unterschrift).

O. F. Präs. Hmb. Devst. F 16 2000 3. 12 1938

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 4

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer Hamburg 13, 6. Februar 1939

Steuer-Nr 32/114

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 30. April 1939

I. Der Dr. med. Leopold Isr. Koppel

in Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 30
genaue Anschrift

beabsichtigt, nach England

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

siehe Vermögenserklärung v. 3.1.1939 als Eigenvermögen.

~~3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von ..... ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich: von ..... in ..... geliehen worden.~~

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von ..... RM hat der Auswanderer im Jahre .... RM nach dem Inland überführt.

II. Steuerliche Bedenken gegen die ~~Mitnahme von~~ Auswanderung ~~RM~~ bestehen. — nicht.

Stempel

~~In Vertretung~~ — Im Auftrag

Georg

Hbm 6/2.39

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 5
Eing. 5. JAN. 1939
5

Beachte!

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechts-Alsterufer, Hamburg 3/1. 1939

Steuernummer: 32/114

Vermögenserklärung

des Auswanderers Dr. med. Leopold Koppel

und seiner Ehefrau ., geb

Wohnung: Rothenbaumchaussee 30.

nach dem Stand vom 31. Dezember 1938

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
RM 200, in der Wohnung

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Girokonto Dresdner Bank RM 1662,33 Rk
Sparbuch Dresdner Bank: vgl. Anlage
Sparbuch Neue Sparkasse 1864: " Anlage

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
Laut Depotbestätigung Dresdner Bank: vgl. Anlage
Laut Depotbestätigung M. M. Warburg & Co.: vgl. Anlage

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
Apparate u. Instrumente = M 40 – (laut Schätzung der Firma Siemens Reiniger)

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
Forderungen an Patienten = M 130.

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
Sühneabgabe = 3 x M 2650 = M 7950.

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — ~~und meiner Ehefrau~~ — Vermögen vollständig angegeben habe.

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer
[illegible] 6/2 34

[illegible] Kappel Leopold
Rechtsverbindliche Unterschrift

StA HH/OFP 314-15 / F1340 / 6

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
K Ä M M E R E I
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 31.Dezember 1938

B e s c h e i n i g u n g.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Dr. Leopold K o p p e l , geb. 26. Dezember 1881,
wohnhaft Hamburg, Rothenbaumchaussee 30,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

Hansestadt Hamburg · Steuerverwaltung

Herrn
Dr. Leopold Koppel
in Hamburg
Rothenbaumchaussee 30.

Auf Ihren Antrag vom 22.12.38

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 7

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G
- - - - -

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.

Hs/Stol

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Dr.med.Leopold Koppel, Hamburg, Rothenbaumchaussee 30,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, *17. Januar* 193*9*

Reichsbankhauptstelle

8

Haushaltsliste (lt.Rechnung von M. Rosenland

angeschafft September 1931.

H e r r e n z i m m e r

Dreiteiliger Bücherschrank
1 Schreibtisch
1 Schreibtischsessel
1 Chaiselongue
1 Tisch
3 Sessel
1 Stuhl
2 Hocker
1 Hängelampe, 1 Stehlampe, 1 Schreibtischlampe
1 Bild
1 Tischdecke
1 Rauchständer
Diverses: ca. 100 Bücher - 1 Fach Gardinen - 5 Kissen
Kleinigkeiten für den Schreibtisch
2 Schlafdecken - 1 Schreibtischvorlage
Div. Vasen. 1 kl. Bronze

W a r t e z i m m e r

2 Tische
1 Bort für Zeitschriften
8 Stühle
1 Fach Gardinen, 1 Teppich,1 Lampe, 2 Friesvorhänge.

S c h l a f z i m m e r

1 Kleiderschrank
1 Wäscheschrank
1 Nachttisch
1 kl.Tisch
2 Stühle
1 Lampe, 1 Nachttischlampe
1 Bett
1 Spiegel
1 Teppich, 1 Fach Gardinen, 1 Roubaux

F r ü h s t ü c k s z i m m e r

1 Wäscheschrank
1 Tisch
2 Stühle
1 Fach Gardinen, 1 Lampe, 1 Stehlampe

9

D i e l e

1 Tisch, 1 Bank, 2 Stühle
1 Teppich, 1 Bild, 1 kl. Tisch
1 Spiegel, 1 Lampe, Vorhänge.

K ü c h e

1 Schrank, 1 Tisch, 2 Stühle
1 Fach Gardinen, 1 Gasherd
Diverses: Küchengeschirr, Töpfe usw.
Staubsauger, Besen usw.
Elektrisches Öfchen 1 Hocker

U n t e r s u c h u n g s r a u m

1 Augenlampe
1 Tablett
1 Instrumententisch
div. Gläser und Schalen
Influenzmaschine
Blutdruckapparat
Ärztebesteck
} alle Tafeln.
1 Wandschirm
1 Fach Gardinen

H a u s h a l t s w ä s c h e

5 Tafeltücher m. 18 Mundtüchern
1 Kaffeedecke m. 6 "
1 Dtz Gerstenkornhandtücher
1/2 " Frottierhandtücher
2 Badelaken, 2 Badevorlagen
1 Dtz Küchenhandtücher
1 " Tellertücher
1 " Tassentücher
1 " Gläsertücher + 1/2 Dtz Gläsertücher
1/2 " Silbertücher
1 " Messertücher
1/2 " Fleischtücher
1 " Toilettetücher + 1/2 kl. Toilettetücher
1 " Waschgeschirrtücher
1 " Staubtücher

6 Bettlaken
6 Überschlaglaken
6 Kissenbezüge

Personalwäsche: 1/2 Dtz. Handtücher
1/2 " Frottierhandtücher
2 Badelaken
3 Bettlaken, 3 Bezüge, 3 Kissenbezüge

<u>Ergänzt 1937:</u>

9 Kissenbezüge
18 Handtücher.
1 Moltontischunterlage
3 Kaffeedecken, div. kl. Decken,
2 waschbare Chaiselongueschoner.

10

Persönliche Garderobe - Anschaffung vor 1933

1 Frack
1 Smoking
1 Pelzweste (Lederweste mit Fellgefüttert)
1 Pelzmantel
1 schwarzer Sommermantel
1 schwarzer Wintermantel
1 Gabardinemantel
1 gestreifte Hose
1 Ärztekittel
3 Nachthemden
8 Oberhemden
1 Wollweste
3 Paar Schuhe

Verschiedenes - Anschaffung vor 1933

2 Flöten , Noten. 1 Notenschränder
Toilettengegenstände. 1 Koffer

Anschaffungen nach 1933 bis Frühjahr 1938
saisonmäßig ergänzt.

4 Anzüge
10 Oberhemden
30 Krawatten
3 Paar Gamaschen
3 Nachthemden
19 Stück Unterwäsche
3 Ärztekittel
1 Sommermantel
1 Wintermantel
3 Hüte
4 Paar Schuhe
1 Pullunder Geschenk
1 Paar Hausschuhe "
34 Kragen
18 Taschentücher
23 Paar Strümpfe
3 Paar Handschuhe
1 Schirm
1 Plumeau angeschafft 1931
1 Steppdecke " 1931
2 Überschlaglaken " 1931, bereitsunter Haushaltswäsche angeführt

1 Bademantel
3 Kragenschoner
2 Hosen

11

Anschaffungen für die Auswanderung

				Preis	Beleg-Nr.
2	Koffer	RM 30.-, 20.60	RM	50.60	1
1	Koffer		"	55.--	2
1	Koffer		"	6.80	3
1	Gummimantel		"	20.--	4
1	Anzug	1 Saccoanzug M. 218.-	"	235.--	
1	Anzug	1 weiße Weste 35.-	"	225.--	
1	Sacco		"	68.--	
1	Hose		"	36.--	
1	Hausjacke		"	24.50	5
1	Palmbeachanzug		"	88.--	6
1	Dtz Kragen		"	10.20	7
1	" "		"	15.--	8
3	Hemden		"	45.25	
9	Hemden		"	112.75	
6	Unterjacken		"	16,20	
6	Unterhosen		"	27.60	
3	kurze Unterhosen		"	11.70	
3	" "		"	5.40	
5	Taschentücher		"	6.--	
5	"		"	8.50	
9	"		"	9.--	
18	"		"	20.65	
	Zeichnen der Taschentücher		"	4.65	
6	P.Strümpfe		"	16.30	
20	P.Strümpfe		"	69.50	
6	P.Strümpfe		"	10.35	
3	Pyjama		"	48.--	
	Änderung derselben		"	2.25	
4	Nachthemden		"	36.--	
1	Smokinghemd		"	16.--	9
1	Wäschesack		"	10.50	10
2	Hemden mit Aänderung	19.50	"	~~16.25~~	11
2	P.Schuhe		"	42.75	12
1	P.Schuhe		"	23.25	13
1	Strohhut		"	22.--	14
1	steifer Hut, 1 weicher Hut		"	26.--	15
4	Krawatten		"	13.05	16
1	P.Handschuhe		"	5.75	17
1	P.Handschuhe		"	4.75	18
1	P.Gummischuhe		"	4.85	19
3	Tischtücher		"	26.25	20
1	Morgenrock		"	24.50	21
3	Paar Handschuhe 5.50, 4.50, 2.—		"	12.—	22.23
1	Anzug		"	225.—	24.—
1	Hemd		"	12.—	25
4	Palohemden, 2 Krawatten		"	25.—	26

1789

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 12

12

Dr. L. Koppel

Hamburg, den 9. Februar 1939
Rothenbaumchaussee 30

U.B. 4 Pak

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle Hamburg 11

Großer Burstah 31

In der Anlage überreiche ich Ihnen:

1. Fragebogen für Auswanderer - dreifach
2. Umzugsliste - dreifach mit Belegen
3. Schätzungserklärung für Goldsachen 3 fach
4. Unbedenklichkeit des Finanzamtes mit Vermögenserklärung
5. Unbedenklichkeit der Kämmerei
6. Unbedenklichkeit der Reichsbank
7. Schuldensregelungserklärung.

Da ich spätestens am 20. Februar mit Packen beginnen muß, bitte ich die Zollverhandlungsstelle, mein Umzugsgut sobald wie möglich zu besichtigen und mich telefonisch vorher zu benachrichtigen.

Koppel.
(Leopold Israel)

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 13

Hamburg 11, den 17. FEB 1939 13

F 26

Betr.: Auswanderung Koppel, Dr. med Leopold

1) Karteikarte angelegt,

2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg

) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)

3) Wvl. F/26

Im Auftrag

18. FEB 1939

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 14

14

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 22. Februar 1939
POSTSCHLIESSFACH 744

Herrn Dr. Leopold Israel Koppel,

Hamburg

Rothenbaumchaussee 30

Wunschgemäss bestätigen wir Ihnen, dass Ihr Konto bei uns einen Saldo in Höhe von

RM 3.403.87 (Dreitausendvierhundertdrei 87/100 Reichsmark)
zu Ihren Gunsten

aufweist.

Hochachtungsvoll

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

Schu.

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 15

15

Depot-Einlieferung

Hamburg, den 20. Febr. 1939

M. M. W a r b u r g & C o .
Kommanditgesellschaft

H a m b u r g 1 ,
Postschliessfach 744.

Anbei empfangen Sie für mein/~~unser~~ Depot die nachstehend verzeichneten ~~Wertpapiere~~. Schmuckstücken:

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, diese Wertpapiere entweder unmittelbar oder durch eine auswärtige Bankverbindung im Sammeldepot bei einer deutschen Effekten-Girobank verwahren zu lassen, sodass Sie berechtigt sind, an Stelle der gelieferten Nummern andere Nummern zurückzugeben.

Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums am Sammeldepot erhalten.

Nennbetrag	Bezeichnung der Wertpapiere
1	Paar goldene Manschettenknöpfe
1	goldene Uhrkette
	Depot: Dr. Leopold Israel Koppel Hamburg, Rothenb. Chaussee 30
	Verfügung nur mit Zeichen der Devisenstelle. Abg. Unwiderruflich Vollmacht zum Verkauf der Werte erteilt. Dr. Leopold Isr. Koppel
	Vorläufige Quittung. Depotbestätigung folgt. M. M. WARBURG & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT Kontroll-Abteilung
	K. Rehmann Koppel

506

16

Depot-Einlieferung

Hamburg, den 14. März 1939

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

Hamburg 1,
Postschliessfach 744.

Anbei empfangen Sie für mein/unser Depot die nachstehend verzeichneten ~~Wertpapiere.~~ Schmucksachen

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, diese Wertpapiere entweder unmittelbar oder durch eine auswärtige Bankverbindung im Sammeldepot bei einer deutschen Effekten-Girobank verwahren zu lassen, sodass Sie berechtigt sind, an Stelle der gelieferten Nummern andere Nummern zurückzugeben.

Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums am Sammeldepot erhalten.

Nennbetrag	Bezeichnung der Wertpapiere
	St. 1 goldene Herrenuhr
	Depot : Dr. Leopold Israel Koppel, Hamburg, Rothenbaum Chaussee 30
	Verfügung nur mit Genehmigung der Devisenstelle Hamburg
	Eine unwiderrufliche Vollmacht zum Verkauf der Werte bereits erteilt.
	Vorläufige Quittung. Depotbestätigung folgt. M. M. WARBURG & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT Kontroll-Abteilung
	Koppel Leopold Isr.

506

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 17

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 8, 2. März 1939

Poggenmühle 1

17

Geschäftszeichen

D VIII 826/39

In Zuschriften gefl angeben!

An den

H. OFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)

Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
7. MRZ. 1939 Vm.
Anl.

Anl.

1 Ermittlungsbericht
doppelt
3 Hefte Rechnungen
1 Verzeichnis.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.

Betr. Auswanderung des Juden Dr. L. Koppel, Hamburg, Rothenbaumchaussee 30

Vorg: Dort. Schrb. v. 17. Febr. 1939 (F 26)

Hiermit lege ich den Ermittlungsbericht über das geprüfte Umzugsgut des Obengenannten vor. Für die in der Aufstellung aufgeführten Neuanschaffungen zum Zwecke der Auswanderung bitte ich eine Dego-Abgabe von rd. RM. 2.000.-- zu erheben. Die Medikamente sind gegen Empfangsbescheinigung beim Allgem. Krankenhaus St. Georg abgeliefert.

Im Auftrag:

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 18

18

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 2. März 1939

zu D VIII 826/39

Ermittlungsbericht,

Auftragsgemäss wurde das Umzugsgut des Juden

Dr. med. L. Koppel

Hamburg, Rothenbaumchaussee 30 von dem unterzeichneten Beamten einer Nachprüfung unterzogen und folgendes festgestellt:

I. Die in der Aufstellung aufgeführten Gegenstände sind gebraucht und im Jahre 1931 angeschafft. Gegen Umfang und Zusammensetzung des Umzugsgutes bestehen keine Bedenken.

Wertvolle Bilder, Gemälde, Teppiche und Tafelsilber sind nicht vorhanden. 1 gold. Uhrkette und 1 paar goldene Manschettenknöpfe sind bei M.M.Warburg deponiert.

II. Die Medikamente sind stichprobenweise geprüft und gegen Empfangsbescheinigung beim Allgem. Krankenhaus St. Georg abgeliefert.

III. Zum Zwecke der Auswanderung sind lt. Liste Neuanschaffungen im Werte von RM. 1.986.05 gemacht worden. Beleg 1-26. Hierfür ist eine Dego-Abgabe von rd. RM. 2.000.-- zu entrichten.

Zollsekretär (F)

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 19

14

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 2. März 1939

zu D VIII 826/39

Ermittlungsbericht,

Auftragsgemäss wurde das Umzugsgut des Juden

Dr. med. L. Koppel

Hamburg, Rothenbaumchaussee 30 von dem unterzeichneten Beamten einer Nachprüfung unterzogen und folgendes festgestellt:

I. Die in der Aufstellung aufgeführten Gegenstände sind gebraucht und im Jahre 1931 angeschafft. Gegen Umfang und Zusammensetzung des Umzugsgutes bestehen keine Bedenken.

Wertvolle Bilder, Gemälde, Teppiche und Tafelsilber sind nicht vorhanden. 1 gold. Uhrkette und 1 paar goldene Manschettenknöpfe sind bei M.M.Warburg deponiert.

II. Die Medikamente sind stichprobenweise geprüft und gegen Empfangsbescheinigung beim Allgem. Krankenhaus St. Georg abgeliefert.

III. Zum Zwecke der Auswanderung sind lt. Liste Neuanschaffungen im Werte von RM. 1.986.05 gemacht worden. Beleg 1-26. Hierfür ist eine Dego-Abgabe von rd. RM. 1.000.-- zu entrichten.

gez. Kürsten.
Zollsekretär (F)

20

Ärztemuster des Herrn Dr.L.Koppel
Hamburg 13, Rothenbaum chaussee 30

2 Adrianol Emulsion
3 Xylidrin
1 Endrin
1 Laryngsan
2 Leukichtan
2 Ichtholan
2 Dermichtol
1 Unguentolan
1 Fissan
1 Neda
1 Lyssia Salbe
1 Liquat Salz
3 Novophylin
1 Coramin
1 Cardiotrat
1 Stenopressin
1 Virheuman
1 Rheukomen
1 Analgit
1 Aconitphysatum
1 Herlit
1 Jodermasan
1 Vitatonin
1 Tildin
1 Contrabasin
2 Citretten
2 Sympathol
1 Antacid
2 Magnesium
2 Enzynom
3 Bismoterran
1 Citropepsin
1 Helminal
1 Kohlekompretten
1 Santoron
1 Atropaverin
1 Lecicarbon
3 Adsorgan

1 Camphopin
4 Nohäsa
1 Anichthol
3 Desitin
3 Anusol
3 Xylidrin
3 Oprokto
1 Palliacol
1 Ferhepan
3 Phytin
1 Vicotrat
2 Medkolat
1 Lecitamin
2 Telatuten
2 Jodostront
2 Josicol
2 Azojod
3 Orchizitin
5 Jodomenin
2 Torantil
2 Kamochin
2 Permucal
2 Globichthol
2 Jobramag
2 Eufemil
2 Azo-Intest
1 Trasentin
1 Targesin
1 Anichthol
1 Paluvit
1 Asthma-Therapin
1 Tyronormen
1 Jodostront
1 Rux
1 Dermarodyl
2 Belladonna
1 Curcumen
1 Prontosil

1 Cufervit
1 Bellafolin
1 Argidal
1 Guttajod
1 Präparat "Wolff"
1 Rinasthman
1 ~~xxcx~~ Scilloral
1 Lipolimentum
2 Calcium Sandoz
2 Aqua bidestillata
1 Selvadin
1 Empragin
1 Scilloral
1 Tachalgan
1 Testogan
2 Forapin
2 Apicosan
2 Progynon
2 Perandren
2 Coli Antigen Laves
2 Sangostop
1 Lacarnol
2 Neurostrontyl Ampullen
1 Solvochin Guajacol
1 Quotientin
1 Padutin
1 Verasulf.
1 Myosalvarsan
1 Pernaemyl
1 Syntropan
1 Embaran
1 Laudanon
1 Octin Ampulle
1 Trasentin
1 Suprifen
1 Androstina
1 Sanarthrit

1 Bismogenol (Tosse)
1 Rheumaticum -Hautimpfstoff B
1 Diureticum (Tee

ohne Bezeichnung
abgeben
29.4.39

Apotheke
Allgem. Krankenhaus St. Georg
Hamburg 5

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 22

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 8. MRZ 1939 193

F 46 3

1)

Berechnung

der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Huppel, Dr. med. H.
(Vorschlag der ZFSt.: RM. 2000.-)

Notwendige Anschaffungen	0/0	= RM.	2000.-
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	0/0	= »	
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	0/0	= »	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 0/0	= »	
Sonstiges	0/0	= »	
		Sa. RM.	2000.-

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer Huppel

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM. 2000.- festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag

Meyer

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 23

241a

F W

Hamburg 11, den 8. MRZ 1939 1939

Betr. Auswanderung Ernst L. Hoppel

1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 2000.- in Effekten
lt.beil.Empf.B. d.~~Bbk.~~Hptst.~~Hmb.~~/lt.Mitteilg.
der Fa Warburg
am 9.III.39 bezahlt.

2) HZA.St.Annen/Kehrwieder benachr. 11. MRZ 1939

3) Antragsteller benachrichtigt 11. MRZ 1939

) DEGO gem.Form.146 benachr.

) DEGO-Liste notiert

) Wvlg. F/W

I.A.

OFPräs. Hmb. Devst. F 19 d

3000 2. 1. 1939

8. MRZ 1939

K. vorgeladen bzw. Tego abfahr.

F 26

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 24

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 26

Hamburg, den 9. MRZ 1939 193

Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer Koppel, Dr. Leopold

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei **F**/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist~~ am ..... — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am ....., Gesch.-Z. **R** 24/419/39 ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F.** 26

Im Auftrag

R/P 1059 /39 Hamburg, den 9. 3. 1939.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung
R 24/419/39 v. No. 913 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./~~abgesandt~~ worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei } vol. 9/3.39 Lw.

4.) ZdA. bei **F.**

Im Auftrag

Vorgänge R 419/39 Christen
Sich. Anordg 913

Straf Kt. nichts

Heftrand

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 25

23

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

DEPOT-ABTEILUNG
H.

HAMBURG 1, den 9. März 1939
POSTSCHLIESSFACH 744.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
-Devisenstelle-
Hamburg,
Grosser Burstah 31

Betrifft: Hingabe von Wertpapieren anstelle von Barzahlung
Dr. Leopold Israel Koppel, Hamburg, Rothenbaum,
Geschäftszeichen: F / 26 Auswanderung.

Unter Bezugnahme auf den an Herrn Dr. Leopold Israel Koppel, Hamburg, mündlich erteilten Bescheid wird bescheinigt, dass die Auflage zur ersatzlosen Zahlung von

RM 2.000.- (in Worten Reichsmark Zweitausend)

in Höhe von.....RM 1.939.75

durch Hingabe an Zahlungsstatt von

RM 2.000.- 4½% Aug. Thyssen-Hütte
Obligationen v. 1937
zum Kurse von 95¾% = RM 1.915.-
zuzügl. Zinsen 99 Tg. 4½% = " 24.75
RM 1.939.75

sowie durch Banküberweisung..... 60.25

RM 2.000.--

an die Deutsche Golddiskont-Bank, Berlin, gemäss Verfügung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 17. Januar 1939-IV Kred. 25300/39-erfüllt worden ist. (Die Stücke liegen bei uns in einem für die Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin, als Treuhänderin des Reichswirtschaftsministers errichtetem Sonderdepot.)

Heil Hitler!
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11. MRZ 1939

1) Einsender a. Dezz.

Einzelgenehmigung F 26 / 26100 / 39
gemäß §
Dev.-Ges. v. 4. 2. 35

Gegen die Hingabe
Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung über / von
dieser umstehend aufgeführten
Effekten zur Bezahlung der Dego
Abgabe in Höhe von RM 2000.- (i. Ws.
wie umseitig beantragt — genehmigt — bestehen hiesenrechtlich keine
Bedenken.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2) Wol. F. 26

F. G.

Abgel. 13/3

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 26

24

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8 — Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 | Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

Fernsprecher: Sammelnummer: 16 46 21 | Reichsbankgirokonto Nr. 2 bei der Reichsbank in Berlin

Fernschreiber: Berlin (K 1) Nr. 298 | Postscheckkonto: Berlin Nr. 100

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,

(Devisenstelle)

Hamburg 11,

Gr.Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 11. MRZ. 1939 Vm. Anl.

F

B 2

Die stets anzugebende Konto-Nr. **651400**

Tagebuch-Nr.: III A.F. | Tag: 10.3.1939

Reichswirtschaftsministerium
(Ausfuhrförderungsfonds — ersatzlose Abgabe)

Betr.: Hingabe von Wertpapieren an Stelle von Barzahlungen.

Unter Bezugnahme auf den

an Dr.Leopold Israel K o p p e l ,

Hamburg, Rothenbaum-Chaussee 30.

erteilten Bescheid vom 9.3.1939

Gesch.-Zeichen der Devisenstelle: F / 26. Auswanderung.

wird bescheinigt, daß die Auflage zur ersatzlosen Zahlung von *RM* 2.000,--

(i. W. *RM* Zweitausend----------) in Höhe von

RM 1.939,75

(i. W. *RM* Tausendneunhundertneununddreissig 75/●o------)

gemäß Verfügung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 17. Januar 1939 – IV Kred. 25300/39 – erfüllt worden ist.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Direktionsbüro III

5110

Nr. 1131. 10000. 1. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 87

HERMANN SCHRADER, HAMBURG

JUWELEN, GOLD UND SILBER — NEUERWALL 9

25

FERNSPRECHER:
SAMMEL-NUMMER 34 62 48

BANK-KONTO: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GES. FILIALE HAMBURG

POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NUMMER 63093

Herrn

Dr. K o p p e l,

H a m b u r g.

Rothenbaum Chaussee 30

IHRE NACHRICHT VOM — TAG 7. Februar 1939

Die mir vorgelegten Schmucksachen taxiere ich auf den gemeinen Wert wie folgt:

1 gold. Taschenuhr Goldwert (Werk wertlos)	Mk. 70.-
1 gold. Uhrkette	" 22.-
	Mk. 92.-

in Worten: Reichsmark Zweiundneunzig.

Jegliche Rechtsansprüche aus Taxen werden unbedingt abgelehnt.

Hermann Schrader

ferner:

1 Paar gold. Manschettenknöpfe	Mk. 10.-
1 silb. Flöte	" 13.50
zusammen	Mk. 115.50

in Worten: Reichsmark Hundertfünfzehn 50/100 -

Hermann Schrader

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 28

HERMANN SCHRADER, HAMBURG

JUWELEN, GOLD UND SILBER NEUERWALL 9

FERNSPRECHER:
SAMMEL-NUMMER 34 62 48

BANK-KONTO: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GES. FILIALE HAMBURG

POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NUMMER 63093

26

An die

Devisenstelle

Hamburg

IHRE NACHRICHT VOM TAG 15.3.39.

Ich bestätige, dass in dem von mir verslete Paket Nr. 388 sich folgende Gegenstände befinden , die Eigentum von Herrn Dr. Koppel, Hamburg, Rothenbaum Chaussee 3 0 sind.

1 Flöte m. silb. Beschlag

Heil Hitler

Hermann Schrader

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

1) Herrn Dr. Koppel

Hamburg

Einzelgenehmigung F 26.
gemäß §.....
Dev.-Ges. v. 4. 2. 35

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über / von

die Mitnahme der Flöte mit silb. Beschlag in das Ausland wird

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2/Wol F 26

Hamburg, den 17. MRZ 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

F 14

Hamburg 11, den 20. MRZ 1939 1939

27

StA HH/OFP 314-15 / F 1340 - 29

Betr. Auswanderung Rappel, Leopold

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.

2) Paß/Pässe gesperrt 24. 3. 39.

) Statistik erl.

) Kartei notiert

) Sachgebiet J zur Kenntnis

) zdA. b. F/Ausw.

u. Polizeiverw. am 17. 3. 39.
abgem. 21. 3. 39

United States Lines
#8026 S S Manhattan
Hbg / Southampton

I. A.

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 30

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 20.März 1939
POSTSCHLIESSFACH 744

28

Herrn
Dr. Leopold Israel Koppel,

H a m b u r g 13.

Rothenbaumchaussee 30

Wunschgemäss bestätigen wir Ihnen, dass Ihr Konto bei uns einen Saldo von

RM 168.38

zu Ihren Lasten aufweist.

In der Anlage überreichen wir Ihnen gleichzeitig Aufstellung der bei uns im Depot befindlichen Wertpapiere zur gefl. Bedienung. ./.

Hochachtungsvoll
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

Cy/Sa.

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 31

29

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

HAMBURG 1, den 20.März 1939
Postschliessfach 744

Wd.

Depot - Aufstellung per 18.März 1939

Depot: Dr.Leopold Israel K o p p e l,Hamburg,Rothenbaumch.30

Gesperrt gem.§ 59 Dev.Ges.

Nennwert:	Wertpapiere:
RM 5.000,--	4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg Em.G
RM 3.000,--	do. Em.N
RM 2.000,--	do. Goldpf. Em.F
RM 1.250,--	Anleihe-Auslosungsscheine d.Dt.Reiches einschl.1/5 Ablösungsschuld
RM 1.500,--	4 1/2% Deutsche Eisenwerke Teilschuldv.v.1937
RM 1.500,--	4 1/2% Hüttenwerke Siegerland Teilschv.v.1937
GM 5.000,--	4 1/2% Rhein.Hypothekenbank Goldpf.Reihe 27
RM 1.000,--	4 1/2% August Thyssen-Hütte Teilschuldv.v.1937
RM 6.000,--	4% Umschuldungsverband dt.Gemeinden Schuldv.
RM 3.000,--	4 1/2% Rhein.Westfäl.Elektr.Werk Schuldv. per 1.4.1955

29 200.--

In einem von uns versiegelten Päckchen:
St. -1- Paar goldene Manschettenknöpfe
St. -1- goldene Uhrkette

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Irrtum vorbehalten !

Nr. 482. H.-D. 1. 39. 2000.

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 32

30

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41
Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU"

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
20. MRZ. 1939 Nm.

Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/1018
die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 18. März 1939
Rödingsmarkt 69

Zentrale:

BERLIN NW 40
LÜNEBURGERSTRASSE 22

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Passau
Plauen i. Vogtl.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Sebnitz
Stettin
Weener a. Ems

Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2
P. O. Box 114

Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),
Hamburg.

Betr.: Dr. med. Leopold Isr. Koppel,
Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 30.

Obigen Transport haben wir zur Lieferung mit direktem Dampfer nach New York übernommen.

Wir machen Ihnen diese Mitteilung gemäss Runderlass 130/38.

Mit deutschem Gruss

Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher
Zweigniederlassung Hamburg

L/Ei

5766

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e. V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen"; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist **daher besonders vorzuschreiben.**

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 33

20. MRZ. 1939

31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen
F 26
In allen Zuschriften anzugeben!

Hamburg,
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. 36 10 03

1) Me. Me Warburg & Co

Hamburg

Herr Fr. Leopold Koppel
.....
zuletzt wohnhaft in Hamburg Rothenbaumch. 30
hat sein Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäss § 5 Abs.2 und 3 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938 ist genannter

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Seine Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über sein Guthaben und Forderungen, die gemäss Richtlinien I,1 zum Devisengesetz vom 12.Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ihn bezw. zu seinen Gunsten an Inländer gemäss §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938 meiner Genehmigung.

~~Im Auftrag~~

2) ~~[illegible]~~ Abt R zur Kenntnis u. Mitzeichnung u. dem Anheimgabe die Sicher. Anordn. aufzuheben R.24 N

1000 x 29.12.1938

3) N.V. - F 26 —

Kanzlei eing. 23 MRZ 1939
Ausgefertigt:
Gelesen: 25/1 ~ Bgl Sdeo
Abgesandt: 24/3 B
Anlagen:

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 34

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT Le.

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 27.März 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

32

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
28. MRZ. 1939 Vm.
2

Betr.Geschäfts-Zeichen R 24/419/39
Dr.med.Leopold Koppel, früher Hamburg.

Unter Bezugnahme auf die beifolgende von Ihnen am 17.cr. Herrn Dr.med Leopold Koppel erteilte Genehmigung, bitten wir Sie hierdurch uns aus dem Erlös für obige Rechnung verkaufter Wertpapiere die Zahlung zu Lasten Auswanderer-Sperrconto von

RM. 1.802.- an die Fa.Brasch & Rothenstein
" 350.60 " Ladage & Oelke
" 43.- " Herren-Mode-Haus J.Braun
" 35.30 " Hans Schattschenider
" 250.- an Frl.Frieda Ruppe, hier,
" 500.- an Frl.Pauline Vengloff

genehmigen zu wollen.

Heil Hitler!
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

Hamburg, den 29 März 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
U24/419/39
R24

an F/Auswr.

zuständigkeitshalber.
F. O.

29/3.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F10

Hamburg, den März
1939

1./ Einsender auf Doppel

Bevor ich Ihrem umseitigen Antrage näher treten kann, erreiche ich Sie, mir ~~die~~ sämtliche Rechnungsbelege über die von Ihnen aufgegebenen Zahlungen einzureichen.

2./ z. Wdl. F10

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F10

J. A.

1./ Einsender auf Doppel

30. III. 39.
Dr. Pf.

Einzelgenehmigung gemäß § 14 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 10/10218/39
I, Großbritannien

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / ~~Zahlung~~ über / von

insgesamt R.M. 2980,90 (i. W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 30. MRZ 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

30/3 39 Al

2./ z. Wdl. F10

J. A.

30. III. 39.
Dr. Pf.

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 35

Hamburg, 5. April 1939.

Rt/A

Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
6. APR. 1939 Nm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.

Betr.: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst mit, daß uns mit E.V.E.Nr. 114 486812 der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Herr Dr. Leopold Koppel, Hamburg, Rothenbaumchaussee 30,

Bestimmungsland: England

Spediteur: Brasch & Rothenstein, Hamburg.

Reichsbankhauptstelle

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 36

34

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 5. April 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
6. APR. 1939 Vm.

F

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(~~Devisenstelle~~),
Hamburg.

F/Auswanderung.

Wir haben den Auftrag vorliegen, zu Lasten des bei uns geführten Auswandererspperrkontos des Herrn Dr. Leopold Koppel, früher Hamburg, Rothenbaumchaussee 30, folgende
./. (2) Rechnungen, die wir mit der Bitte um Rückgabe beifügen, zu bezahlen :
RM. 1,76 an die Hamburger Gaswerke G.m.b.H., Hamburg,
RM. 59,09 " das Fernsprechamt 2, Hamburg,
und bitten, uns die Genehmigung hierfür zu erteilen.

26157 60.85

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & Co
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

Ha.

5649

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 26

1) Einsender a. Dopp.

2 Anlagen

Einzelgenehmigung
gemäß § 14
Dev.-Ges. v. 12.2.38

F 26 / 26157 / 39
I. gr. Britan.

Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung
RM 60.85 (i. W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2/ Wdl F 26

Hamburg, den 12. APR 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

F. a.

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 37

35

Ba/Pe/W

23. März 1939

A 35 W

Jüdisches Depot
Dr.Leopold Israel Koppel

An

M.M. W a r b u r g & Co KG

H a m b u r g 1

Postschließfach 744

Dort: Ich/Hd

Auf Ihr Schreiben vom 15.d.M.:

Wir genehmigen die Umlegung folgender Wertpapiere aus dem Depot Ihres jüdischen Kunden Dr.Leopold Israel K o p p e l, Hamburg:

1. in ein Depot Frau Emma Sara G u t t m a n n, Hamburg, Parkallee 12,

nom. RM 1.000,-- 4½% Hypothekenbank i.Hamburg Pfdbr.Em.F.

2. in ein Depot Hermann Israel K o p p e l, Leipzig C 1, Robert Schumannstr.10:

nom. RM 1.000,-- 4½% Hypothekenbank i.Hamburg, Pfdbr.Em.F

Namens der Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe
- Centralverband des Deutschen Bank-und Bankiergewerbes -

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 38

36

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2·225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

DEPOT-ABTEILUNG
Ioh/Hd.

HAMBURG 1, den 24. März 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
25. MRZ. 1939 M.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
-- Devisenstelle --
H a m b u r g .

Betrifft : Dr.Leopold Israel Koppel,Hamburg, Rothenbaumchaussee 30/
Sicherungsanordnung R 24 / 419/39.-

Unser jüdischer Kunde, Herr Dr.Leopold Israel Koppel, Hamburg, beauftragt uns, aus seinem bei uns ruhenden Wertpapierdepot:
je nom. RM 1.000.-- 4 1/2% Hypothekenbank i.Hambg.,Pfbr.Em.F
seinen in schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen lebenden Geschwistern , und zwar :
1.) Frau Emma Guttmann, Hamburg, Parkallee 12,
2.) Herrn Hermann Koppel,Leipzig C 1, Robert Schumannstr.10,
zur Verfügung zu stellen, Beide Geschwister sind Juden, deutsche Staatsangehörige und Devisen-Inländer.

./. In der Anlage überreichen wir Ihnen die Durchschrift der von der Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe, Centralverband des Deutschen Bank-und Bankiergewerbes, Berlin, uns zugegangenen Genehmigung und bitten Sie, uns im Hinblick auf Ihre Sicherungsanordnung unter obigem Geschäftszeichen auch Ihrerseits die Genehmigung erteilen zu wollen.

Heil Hitler!
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

Anlagen!
Duplikat!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
U 24 / 419/39
R 24

Hdg. 1 dupl. 27/3.39

5605

an P/Auer.
zuständigkeitshalber.
F. St.

27/3. 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

1/ Einsender a/ Dogg.

Einzelgenehmigung F 26/26171/39
gemäß § 29.
Dev.-Ges. v. 12.12.38

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ die Umlegung über/von

Nominal Rlle 2000.- (i. Nd.)
4½ % Hypothekenbank in Hbg.
Pfbr. Em. F. neuerd.

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2/ Wdl F. 26

Hamburg, den 22. APR 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

F-a

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 39

37

Abschrift

Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe-
Centralverband des Deutschen Bank-und
Bankiergewerbes-
Tgb.Nr.18001 A 35 W

Berlin NW 7,d.23.März 39
Dorotheenstr.4

An
M.M.Warburg & Co.K.G.
H a m b u r g 1
Postschliessfach 774

Betrifft: Jüdisches Depot
Dr.Leopold Israel Koppel

Dort: Ich/Hd

Auf Ihr Schreiben vom 15.d.M.:

Wir genehmigen die Umlegung folgender Wertpapiere aus dem Depot Ihres jüdischen Kunden Dr.Leopold Israel Koppel,Hamburg:

1.in ein Depot Frau Emma Sara Guttmann,Hamburg,Parkallee 12
nom.RM 1.000.-- 4½% Hypothekenbank i.Hamburg Pfbr.Em.F

2.in ein Depot Hermann Israel Koppel,Leipzig C 1,Robert Schumannstr.10
nom.RM 1.000.-- 4½% Hypothekenbank i.Hamburg,Pfbr.Em.F

Namens der Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe
-Centralverband des Deutschen Bank-und Bankiergewerbes - Ba
gez.Unterschrift

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 40

38

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

DEPOT-ABTEILUNG

HAMBURG 1, den 25. April 1939
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
26. APR. 1939 Vm.
Rnl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
- Devisenstelle -
H a m b u r g

Ltz/Dö.

Betrifft: Abt.F (Auswanderung)
Dr.Leopold Israel Koppel, früher Hamburg, Rothenbaumchaussee 30.

Unser ausgewanderter jüdischer Kunde, Herr Dr.Leopold Israel Koppel, früher Hamburg, beauftragt uns, aus seinem bei uns ruhenden Wertpapierdepot :

je nom.RM 1.000.-- 4½% Hyp.Bank i.Hamb.Pfbr.Em.F

z 6188

seinen in schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen lebenden Geschwistern, und zwar:

1.) Frau Emma Guttmann, Hamburg, Parkallee 12,
2.) Herrn Hermann Koppel, Leipzig C 1, Robert Schumannstr.10,

zur Verfügung zu stellen. Beide Geschwister sind Juden, deutsche Staatsangehörige und Devisen-Inländer.

In der Anlage überreichen wir Ihnen die Durchschrift der von der Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe, Berlin, uns zugegangenen Genehmigung und bitten Sie, uns auch Ihrerseits die Genehmigung hierzu zu erteilen.

./.

Duplikat anbei!

Heil Hitler!
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

5392

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 26

1) Einsender a. dazg.

Einzelgenehmigung
gemäß § 14
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 26/26188/39

die Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~
Nominal RM 2000.- (i. W.)
4½% Hypotheken Bank in Hbg Pfbr.
Vm. F. [illegible]

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2) Wol F. 26

Hamburg, den 4. MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F-a.

[signature]

5/5 46

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 41

39

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 21. März 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
22. MRZ. 1939 Nm.

F

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),
H a m b u r g .

F/Auswanderung.

Wir bitten Sie hiermit, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits in devisenrechtlicher Hinsicht keine Bedenken bestehen gegen die Inzahlunggabe von bei uns im Depot ruhenden Wertpapieren im ausmachenden Betrage von

ca. RM. 23.000.-

aus dem Depot Dr. Leopold Israel Koppel, London, früher Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 30, an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zwecks Transferierung des Erlöses zum Sperrmarkkurs der Deutschen Golddikontbank, Berlin.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg-Rechtes Alsterufer vom 6. Februar 1939, Steuernummer 32/114, gültig bis auf Widerruf, liegt vor.

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

Ha.

578

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 26

Hamburg 22. APR 1939

An
Sachgebiet „U" (R 24/419/39)
mit der Bitte um Feststellung, ob gegen
Dr. Leopold Koppel, London
früher Hamburg 13, Rothenbaumch. 30
Strafen verhängt sind, bezw. ob gegen
die U. B. dort Bedenken bestehen.

Wol F. 26

F. A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

I/3

1. In der Strafkarte
ist Dr. Leopold Koppel nicht vermerkt.

30/4/39
1/5

F. A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 26

Hamburg 4. MAI 1939

1) Einsender a. Dozg.
Betr. Dr. Leopold Koppel, London, früher Hamburg 13
Rothenbaumch. 30.
Ihr Antrag vom 21. März 39
Gegen die Abtretung von ca RM 23.000.- (i. W.)
an die Deutsche Golddiskontbank, B'ln,

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 42

40

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 26

Hamburg 5. Mai 39

1) Einsender a/ Dozg.

Betr. Dr. ~~und~~ Leopold Koppel, London, früher Hamburg, Rothenbaumch 30
Ihr Antrag vom 21. März 39

Gegen die Hingabe von Wertgegenständen des Auswanderers Dr. Leopold Koppel, London, im Werte von ca RM 23.000.- (i. W.) im Auswanderungsverfahren bei Ihnen an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des Transfers des Gegenwertes über die Deutsche Golddiskontbank, B'ln, ins Ausland bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

2) Wol F. 26

F. a.

8. MAI 1939

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 43

41

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 11. Mai 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
12. MAI 1939
Anl.

F

6

F Auswanderung.

Wir haben seitens des Herrn Dr. Leopold Israel Koppel, früher Hamburg, Rothenbaum Chaussee 17, jetzt U.S.A. den Auftrag vorliegen, aus seinem bei uns geführten Auswandererspperrguthabens folgende Zahlungen zu leisten:

RM 11.55 an Allgemeine Ortskrankenkasse Hamburg,
RM 32.50 an Brasch & Rothenstein, Hamburg,
RM 21.-- Bürgersteuer an die Steuerkasse der Kämmerei der Hansestadt, Hamburg,

zus.RM 65.05 (Fünfundsechzig 5/100 Reichsmark).

Beifolgende 2 Rechnungen und 1 Steuerbescheid erbitten wir uns nach Einsichtnahme zurück. ./.

Wir bitten hiermit um die Genehmigung zur Vornahme obiger Zahlungen.

Heil Hitler!
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

La/Kr.

5393

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 26a

Mai 1939

A./ An Einsender a/ Doppel!

4 Anlagen X

Einzelgenehmigung
gemäß § 11.2 i 15
Dev.-Ges. v. 12.12.38

26a/26219/39
I U.S.A.

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / ~~Zahlung~~ über ~~[illegible]~~

RM 65.05 (i.W. —)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 20. Mai 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Zuletzt:

L./ Wv. F 26a

I. A. [illegible]

L. 15/5/39

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 44

42

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

DEPOT-ABTEILUNG
Hmr

HAMBURG 1, den 2. Juni 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 3. JUN. 1939 Vm.

Herrn

Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg

In dem Auswanderer-Depot des Herrn Dr.Leopold Israel K o p p e l , New York, früher Hamburg befinden sich noch uneingelöst die Zinsscheine per 1.4.1939 a/

RM 6.000.- 4% Umschuldungsverband deutscher Gemeinden = RM 120.-

RM 3.000.- 4½% Rheinisch-Westfäl.Elektr. Werke Obl. = " 67,50

im Gesamtbetrage von RM 187,50

Wir bitten um die Genehmigung, den Erlös dieser Zinsscheine zur Abdeckung unserer Provision zu verwenden, und bemerken, dass die genannten Wertpapiere bereits im Zeitpunkt der Auswanderung im Besitze des Herrn Dr.Leopold Israel Koppel gewesen sind.

Heil Hitler
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

1/. Ihr Einsender

Einzelgenehmigung F 26/26 287/39

gemäß § 14,15 I / U.S.A

Dev.-Ges. v. 12.12.38

die Verfügung / ~~Erwerb / Versendung~~ / Zahlung ~~über~~ / von

über und zu

187,50 Rm i. W. . . . . wird

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2/ ~~Ihr bei F 26~~

Hamburg, den 8. Juni 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

Dr Brocke

S 7/6

8/6 AC

20. JUL 1939

z. d. A. F. Anm.

assn Dr. Leopold Koppel

I. A.

Dr Brocke

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 45

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9-13 Uhr.

Hamburg 11, den 18. Juli 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) - Fernsprecher: 36 10 03

Auf den Antrag vom 25. Mai 39

Anl.

1) F.a. Rechtsanwalt Finanzkasse Hamburg

Einzelgenehmigung

F 26 / 26 491 / 39
6 1/8 VIII. U. S. A.

Gem. § 14/15 Dev. Ges. v. 12. 12. 38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — ~~zum Erwerb von~~ — zur Verfügung über — ~~zur Verrechnung von — zur Versendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von~~ RM 50.- (i. W.) zu Gunsten des Auswanderergutshalters der Herrn Dr. Leopold Koppel, New York, früher Hamburg bei der Fa. M. M. Warburg & Co. Hamburg.

Zweck der Zahlung: zuviel gezahlte Vermögensteuer 1939
St. Nr. 32/114

~~Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen. — Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.~~
~~Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

Stempel

2/ Wr. z.d.A. bei F. Bauwachte
Leopold Koppel

Im Auftrag
Dr. Brocke

O F.Präs. Hmb Devst. 2

5000. 16. 5. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 46

47

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands

Landesstelle Hamburg

„Haus der Ärzte", Hamburg 1, An der Alster 47

Bankkonto:
Hamburgische Landesbank
— Girozentrale —
Konto-Nr. 312

Postscheckkonto:
Hamburg Nr. 203 15

Fernsprecher:
Sammelnummer 24 14 01

An den
Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
16. SEP. 1939 Vm
Anlagen.

Hamburg, den 14. Sept. 1939.

Abteilung: Buchhaltung | Ihr Zeichen | Unser Zeichen Gü. KVD.

Betrifft: Auswanderer-Abteilung.

Der Arzt Dr. Leopold K o p p e l, früher in Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 30, wohnhaft, besitzt bei uns aus seiner ehemaligen kassenärztlichen Tätigkeit noch ein Guthaben in Höhe von RM 3,88.

Dr. Koppel soll laut Angabe der Postanstalt ausgewandert sein. Die jetzige Anschrift ist uns nicht bekannt. Wir melden deshalb sein obiges Guthaben bei Ihnen an und bitten um Bestätigung dieser Meldung.

Heil Hitler!

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Landesstelle Hamburg

Wegen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 26

1) Einsender a/ dazz.

Einzelgenehmigung
gemäß § 14, 15
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 26 / 26 590 / 39
C 18. VIII. Gr. Britan.

Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung über / von

R M 3.88 (i. W.)
zu Gunsten des Auswanderergutsehens
Dr. Leopold Koppel bei der Fa. M. M.
Warburg a. W., Hamburg.
wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

v. z. d. A. F. / Anw.
Dr. Leopold Koppel
London

Hamburg, den 18. SEP 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Dr. [illegible]

18. SEP 1939

2019 M

48

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 17. März 1941
Stadthausbrücke 8.

1971

Abschrift

An das
Finanzamt Hamburg-~~Nord~~ Rechtes Alsterufer

Hamburg 13
~~Steinstr. 10~~ Beim Schlump 83

Betrifft: Vermögenssicherstellung Koppel

Vorgang : Steuernummer 032/114

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl.I S.83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten

Leopold Joseph Israel Koppel, geb. 26.12.81 in Norden, ✓
letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Rothenbaumchaussee 30,
jetzt im Ausland aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung un den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I.A.

gez. Rehder

F.d.R.d.A.
Kapprott
Geschz. Angest.

Schmuckzeichen Dr. Warburg

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941

Hamburg, den 17. März 1941
Stadthausbrücke 8

Der Oberfinanzpräsident
(Hamburg Devisenstelle)
19. Mrz. 1941 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

H a m b u r g 1 1
Gr. Burstah 31

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters umseitig aufgeführter Juden sowie der dort bekannten Vermögenswerte.

I.A.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 5/1971

Hamburg den 24. März 1941

1) Schreiben an Eins.

bat. I B 3 - 1941 - Ihr Schreiben vom 17. 3. 1941

Wie hier bekannt, besteht für den jüdischen Auswanderer Leopold Joseph Israel Koppel, früher wohnhaft gewesen in Hamburg, Rothenbaumchaussee 30, ein Auswanderer Konto bei der Bankfirma M. M. Warburg & Co., K.-G., Hamburg.

z. d. A. F/Akte
Dr. med. Leopold Koppel
i. A.

Kanzlei eing.: 25. MRZ 1941
Ausgefertigt: " "
Gelesen: " "
Abgesandt:
Anlagen:

Dr. Leopold Koppel

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 48

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 27. März 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
28. MRZ. 1939 Vm.
Rpl.

Depot-Abteilung

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.

Herr ~~Frau Fräulein~~ Dr. Leopold Israel Koppel, Hamburg,
Rothenbaumchaussée 30

hat/~~haben~~ gemäss der Verordnung vom 21. Februar 1939

Schmuck- bezw. Silbersachen

bei uns hinterlegt und beabsichtigt/~~en~~ diese gegen Devisen auszulösen:

Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden, verbindlichen Vorbescheid zu erteilen.

Heil Hitler !
M. M. W a r b u r g & C o .
Kommanditgesellschaft
ppa. [signature]

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F19/Ha.

Verfg.
1/ Lt. Schr. Warbg. v. 11/12.40 an die Ankaufsstelle abgeliefert
2/ Schmucksachenliste ausgebucht u. stat. not.
3/ Z.d. bes. Vg. bei F19/Ha. F.A.

14. JAN 1941
Ha

StA HH/OFP 314-15 / F1340 - 49

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-

-F-

32

Hamburg, den 15.4. 1939
Gr.Burstah 31,Hindenburghaus
Fernspr.: 36 10 03

Firma
~~M.M.Warburg & Co.K.G.~~

Hamburg

Vorbescheid

Auf Ihren Antrag vom 27.3.1939 stelle

ich Herrn Dr.Leopold Jsrael Koppel

eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnahme von
den bei Ihnen im Depot bzw.Schliessfach für Obengenannten
hinterlegten Wertgegenständen
für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von
dem Auswanderer als Ausgleich hierfür nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichsbank abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem vereidigten Schätzer, Herrn
Otto Hilcken
in Hbg.Spitalerstr.12
einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird erteilt werden, sobald mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt ausgestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen.

b.w.

1 Verlängerung bis 30/4.40
2 Z.d.Bescheid Akten/F19

Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die depothaltende Bank ist von dem Auswanderer bzw. Bevollmächtigten unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräussern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren dem Auswanderergutha ben des Dr. Leopold Jsrael Koppel bei ihr gutzubringen.

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag

Vordr. 1o

12.4.1939